

Frühlings-Boßeln der Stiftung Regenbogen

Die Stiftung Regenbogen hat sich ganz der Aufgabe verschrieben, die Zukunft von Jugendlichen und Familien gezielt zu fördern. Dies erfolgt durch die Unterstützung und Durchführung von Maßnahmen und Projekten in der Jugendbildung, der Ehevorbereitung und -begleitung sowie der Familienbildung, aber auch durch die Zusammenarbeit mit Gruppen, Organisationen, Körperschaften und Einrichtungen, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen. Mit ihren Jugend- und Familienbildungsmaßnahmen ist diese Stiftung ein wertvolles Gut unserer Region. Um die Arbeit für Jugendliche, Paare und Familien nachhaltig zu sichern, will die Stiftung in diesem Jahr Aktionen starten, um die Arbeit der Stiftung bekannter zu machen und auch finanzielle Mittel zu sammeln. Die erste Aktion war das Frühlings-Boßeln rund ums Lindenhaus in Sasbach, so hatten sich am Wochenende bei traumhaftem Frühlingswetter über 50 Erwachsene und 10 Kinder zum Boßeln eingefunden.

Was ist Boßeln?

Eine ostfriesische Sportart, die ursprünglich nur im Winter gespielt wurde, und seit einigen Jahren auch im Badischen Einzug gehalten hat. Zunächst wurden die Teilnehmer mit den Boßelregeln vertraut gemacht und in insgesamt 6 Mannschaften eingeteilt, die in drei Gruppen immer paarweise gegeneinander spielten. Über eine Strecke von 3 km mussten die massiven Boßelkugeln auf wenig befahrenen Feldwegen gruppenweise gegeneinander gespielt werden. Bei diesem Spaziergang mit ordentlich Verpflegung im Bollerwagen, kegelten (boßelten) die Teilnehmer nacheinander die Boßelkugeln vor sich her, wobei diejenige Gruppe gewonnen hatte, die die Strecke mit den wenigsten Würfeln gemeistert hat. Wenn die Kugel den Weg verlässt oder die Kugel der gegnerischen Mannschaft berührt, gibt es ebenso Minuspunkte wie für falsch oder in der falschen Reihenfolge geworfene Kugeln.

Viele Gäste waren „Boßelneulinge“ und konnten sich nichts darunter vorstellen. Doch bei herrlich windstillem und sonnigen Wetter hatten alle gleich Kontakt mit einander und auch Teilnehmer, die zuvor keinen kannten, waren schnell miteinander vertraut. Nach zwei geselligen und absolut kurzweiligen Stunden auf der Strecke gab es im Lindenhaus ein geselliges Mittagessen mit Salaten, Spargelpfannkuchen, Dessert, Kaffee und Kuchen und allem was das Herz begehrt. Die Gäste haben dabei den Großteil des Büffets selbst geliefert und Familie Vogel hat alle Getränke und die Räumlichkeiten gespendet.

Der Reinerlös dieser Charity-Veranstaltung in Höhe von 1.500 € ging als Spende an die Stiftung Regenbogen. Alle Teilnehmer waren absolut begeistert von dieser außergewöhnlichen Veranstaltung und eine Wiederholung gilt als sicher.

Ein weiteres Event der Stiftung wird das Frühlingsdiner am 10., Mai im Gemeindehaus Sankt Joseph in Achern sein. Nähere Informationen dazu gibt es im Kath. Dekanatsbüro in Achern unter Tel. 07841 / 668403.